



Einwohnergemeinde Wald

Finanzplan 2024 - 2029

Kurzfassung

Gemeinderat vom 09. Oktober 2024

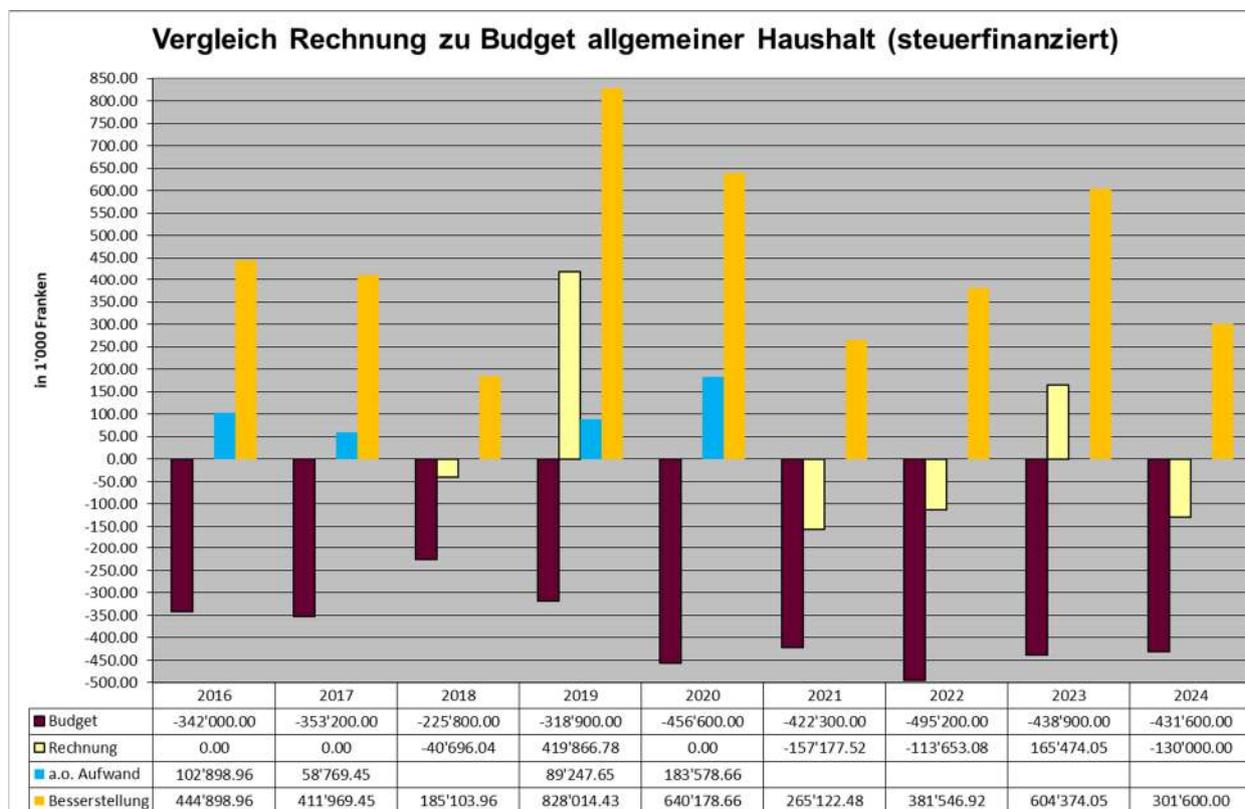
FINANZIELLE AUSGANGSLAGE

Die Rechnungen 2021 und 2022 schlossen mit je einem Aufwandüberschuss von CHF 157'000 bzw. CHF 114'000 zwar negativ, aber deutlich besser als budgetiert ab. Die Rechnung 2023 wies dann gar einen Ertragsüberschuss von CHF 165'000 aus, was wiederum deutlich besser war als budgetiert. Die Besserstellungen bewegten sich dabei zwischen CHF 265'000 und CHF 604'000 oder durchschnittlich etwa 2,5 Steueranlagezehntel. Auch Hochrechnungen zur Rechnung 2024 deuten auf ein deutlich besseres Ergebnis hin.

Der Bilanzüberschuss (früher Eigenkapital) beläuft sich per 31.12.2023 auf 2,70 Mio. CHF, entsprechend rund 16 Steueranlagezehntel. Zusätzlich besteht aus den Ergebnissen 2016, 2017, 2019 und 2020 per 31.12.2023 eine finanzpolitische Reserve von CHF 434'000, welche unter gewissen Bedingungen in den kommenden Jahren zur Deckung von Aufwandüberschüssen verwendet werden kann oder dann - gemäss aktuellen Informationen seitens Kanton - per 01.01.2026 in den Bilanzüberschuss übertragen wird.

Als Fremdkapital bestehen IH-Darlehen von CHF 24'000, welche einer jährlichen Amortisationspflicht unterliegen. Weiter besteht ein Darlehen von 1,0 Mio. CHF mit einer Laufzeit von 2021-2029, welches zu den gleichen Konditionen an die WANEZ GmbH ausgeliehen wurde. Bei den eigenen Mitteln kann auf 1,9 Mio. CHF zurückgegriffen werden.

Die bestehende finanzielle Situation der Gemeinde Wald darf als solid bezeichnet werden. Positiv ist auch, dass seit mehreren Jahren stets bessere Rechnungsergebnisse erzielt werden als budgetiert. Dies deutet auf eine eher vorsichtige Budgetierung und eine gute Budgetdisziplin hin, was einen gewissen finanziellen Spielraum ergibt.



SPEZIALFINANZIERUNGEN (GEBÜHRENFINANZIERT)

Feuerwehr

Auf den 01.01.2020 wurde die Gründung einer Feuerwehr Regio Belp, bestehend aus den Gemeinden Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Toffen und Wald, beschlossen. Die Gemeinde Wald hat sich an den Gesamtkosten im Verhältnis ihres (verhältnismässig überdurchschnittlich hohen) Schutzwertfaktors zu beteiligen. Daneben verbleiben die Einnahmen aus den Feuerwehrersatzabgaben sowie die Infrastrukturkosten bei der Gemeinde, wofür ihr von der Regio Feuerwehr ein Mietzins bezahlt wird. Wie bereits in früheren separaten Berechnungen erwähnt ist mit jährlichen Defiziten zu rechnen. Ab 2024 wird mit zunehmenden Defiziten von rund CHF 68'000 bis CHF 82'000 gerechnet. Die bestehende Spezialfinanzierung von CHF 113'000 wird in diesem Fall noch für zwei Jahre zum Ausgleich der Defizite ausreichen. Ab 2026 ist das Defizit vollständig über den Steuerhaushalt zu finanzieren.

Wasserversorgung

Bei unveränderten Gebührenerträgen und neuen Investitionen von CHF 530'000 liegt der Kostendeckungsgrad ab 2024 knapp unter 100 %. Während a.o. Unterhaltsarbeiten im 2025 noch zu einem grösseren Aufwandüberschuss führen, wird für 2026 mit einem minimalen Ertragsüberschuss gerechnet. Dann ergeben sich wiederum - aufgrund der Erhöhung der Einlage in den Werterhalt aufgrund neuer Investitionen - kleinere Aufwandüberschüsse. Die Einlagen in den Werterhalt betragen aktuell CHF 29'300 und steigen ab 2027 auf CHF 34'400. Sie entsprechen neu 100 % der vollen Einlagen. Auf Ende des Prognosezeitraumes würde bei Schulden von CHF 705'400 - darin nicht eingeschlossen ein Finanzierungsdarlehen an die WANEZ GmbH von 1,0 Mio. CHF - der Bestand des Rechnungsausgleichs auf CHF 529'300 sinken.

Aufgrund der sehr positiven Finanzlage der Wasserrechnung und dem überdurchschnittlich hohen Bestand beim Rechnungsausgleich wird per 01.01.2024 eine Erhöhung der Einlagen in den Werterhalt auf 100% vorgenommen. Ausserdem kann die vom Wasserlieferant WANEZ GmbH angekündigte Wasserpreiserhöhung auf 2025 um 20 Rappen ohne Erhöhung des Wasserverkaufspreises getragen werden.

Abwasserentsorgung

Bei unveränderten Gebührenerträgen und neuen Investitionen von CHF 1'347'000 liegt der Kostendeckungsgrad ab 2025 leicht unter 100 % (2024 noch leicht über 100%). Die negativen Rechnungen weisen Ausgabenüberschüsse von durchschnittlich CHF 14'700 aus. Die Einlagen in den Werterhalt steigen von CHF 91'200 auf CHF 93'300 und entsprechen 60 % der vollen Einlagen (gesetzliches Minimum). Auf Ende des Prognosezeitraumes würde bei Schulden von CHF 1'681'800 der Bestand des Rechnungsausgleichs auf CHF 449'700 sinken.

In der Abwasserrechnung besteht unmittelbar kein finanzieller Handlungsbedarf. Sollten jedoch die eingeplanten Anschlussgebühren nicht eintreffen und/oder die Betriebskosten an die Abwasseranlagen ansteigen würde dies unweigerlich zu einem raschen finanziellen Handlungsbedarf führen. Auf der anderen Seite weist der Rechnungsausgleich einen überdurchschnittlich hohen Bestand aus und steht zur Deckung inskünftiger Defizite zur Verfügung.

Abfall

Seit der ab 2017 vollzogenen Gebührenerhöhungen und keinen neuen Investitionen liegt der Kostendeckungsgrad im Bereich von 100 %. Die Rechnungen weisen nun ab 2024 - aufgrund des realisierten Anschlusses an die neue Kadaversammelstelle in Niedermuhlern - kleinere Ausgabenüberschüsse von durchschnittlich CHF 4'400 aus. Ab 2027 können die Aufwandüberschüsse

nicht mehr aus dem Bestand des Rechnungsausgleichs ausgeglichen werden. Vielmehr wird auf Ende des Prognosezeitraumes bei Schuldenfreiheit der Bestand des Rechnungsausgleichs auf minus CHF 10'500 ansteigen.

Aktuell besteht in der Abfallrechnung noch kein unmittelbarer finanzieller Handlungsbedarf. Die Entwicklung in den nächsten zwei Jahren ist jedoch genau zu beobachten und bei negativer Tendenz ist rasch zu handeln.

ALLGEMEINER HAUSHALT (STEUERFINANZIERT)

Aufwand (Tabelle 8)

Die grössten Zunahmen sind bei der Bildung (Schulgelder, Gemeindeanteil Lehrerbesoldung), Soziale Sicherheit (Lastenverteilungen EL und Sozialhilfe) und Verkehr (Gemeindestrassenunterhalt, Gemeindeanteil öV) zu verzeichnen.

Allg. Verwaltung: Ab 2024 sind tiefere Personalkosten aufgrund der Pensumsreduktion des Finanzverwalters vorhanden. Für die gesamte Planungsperiode wird beim Personalaufwand mit einem Zuwachs von 1.5 gerechnet, entsprechend der gestiegenen Teuerung. Der Sachaufwand wurde individuell geplant.

Öffentl. Sicherheit: Im 2025 sind einmalig etwas höhere Unterhaltskosten (Unterhalt Stäpflin) beim Zivilschutz enthalten.

Bildung: Die Schülerzahlen beim Kindergarten bewegen sich im Bereich zwischen 15 Kindern (2026) und 23 Kindern (2025). In der Primarstufe nehmen sie vorerst von 70 (2024) auf 63 (2025) ab, steigen dann wieder auf 69 (2027) an und sinken dann wiederum auf 61 (2029). In der Sekundarstufe nehmen sie von einem Höchststand von 45 (2025) Kinder kontinuierlich auf 36 Kinder (2029) ab. Die Lehrerbesoldungskosten für Kindergarten und Primarstufe betragen 2024 CHF 223'700. Danach steigen sie aufgrund tieferer Schülerzahlen und höheren Besoldungskosten um rund CHF 67'000 an. In der Basisstufe (Schüler*innen Kreis 2 in Niedermuhlern) ist aufgrund höherer Schülerzahlen mit einer Zunahme der Schulgelder zu rechnen. Sie steigen von CHF 63'000 (2024) auf CHF 110'000 (2028) an. Bei der Primarstufe bewegen sich die Kosten für Schulgelder zwischen CHF 31'500 (2024) und CHF 121'000 (2029). Die Entwicklung bei der Sekundarstufe führt entsprechend zu einer Abnahme der auswärtigen Schulgelder, welche von CHF 625'200 (2025) auf CHF 422'600 (2028) sinken, um dann auf Ende der Planungsperiode (2029) wieder auf CHF 514'000 anzusteigen. Bei der Musikschule ist ab 2023 aufgrund neuer Kostenregelungen mit Mehrkosten zu rechnen.

Kultur, Sport: Im 2025 sind einmalig etwas höhere Kosten für eine neue Gemeinde-Website enthalten.

Soziale Sicherheit: Die Kostenanteile pro Einwohner für die Lastenverteilungen nehmen von CHF 793.00 pro Einwohner bei Planungsbeginn bis zum Ende der Prognose auf CHF 913.00 pro Einwohner zu. Bei der Sozialhilfe ist mit einer Zunahme von CHF 557.00 auf CHF 654.00 zu rechnen. Bei der EL ist eine Zunahme von CHF 231.00 auf CHF 254.00 zu verzeichnen. Bei den Familienzulagen wird

über die gesamte Prognose mit einem Beitrag von CHF 5.00 gerechnet. Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung sind es im Total für 2025 CHF 39.00 mehr jährlich pro Einwohner, steigend bis Ende der Prognose auf plus CHF 58.00. Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wird im vorliegenden Finanzplan für 2025 nicht die volle Erhöhung einberechnet. Der Beitrag an die Regionale Sozialberatung Belp steigt ab 2027 deutlich an aufgrund der höheren Mietkosten ab 1.7.2025 (verzögert um ein Jahr aufgrund der nachschüssigen Abrechnung).

Verkehr: Die Kostenanteile für die Lastenverteilung öffentlicher Verkehr nehmen von CHF 395.00 auf CHF 404.00 pro ÖV Punkt (Basis 199.44 Punkte) und von CHF 50.00 auf CHF 53.00 pro Einwohner zu. Aufbauend auf den Angebotsabschluss 2022 – 2025 hin, welcher durch den Grosse Rat bis 2026 verlängert wurde, ist 2024 bis 2026 mit einem Anstieg der ÖV-Ausgaben aufgrund Angebotserweiterungen, Folgekosten aus Rollmaterialbeschaffungen sowie Depot Neu- und Ausbauten zu rechnen. Mit den anstehenden oder bereits begonnenen Grossprojekten (RBS Tiefbahnhof Bern, Zugang Bubenberg zum Bahnhof Bern, Tram Bern-Ostermundigen, ÖV-Knoten Ostermundigen) steigen die Investitionsausgaben ab 2024 gegenüber den Vorjahren nochmals an. Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung ist der Anstieg im 2024 tiefer und 2025 höher, ab 2027 jedoch nur noch leicht steigend. Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wird im vorliegenden Finanzplan für 2025 nicht die volle Erhöhung einberechnet. Im 2025 sind beim Gemeindestrassennetz einmalig höhere Ausgaben für Strassenmarkierungen und den Ersatz des Warteunterstandes im Budel einberechnet.

Finanzen: Ab 2028 fallen die altrechtlichen Abschreibungen auf dem bestehendem Verwaltungsvermögen HRM1 von jährlich CHF 173'500 weg.

Ertrag (Tabelle 8)

Ab 2026 (im letztjährigen Finanzplan noch ab 2025 erwartet) resultiert bei der Feuerwehr ein Aufwandüberschuss von rund CHF 75'000 bis CHF 80'000, welcher nicht mehr mittels Entnahme aus der Spezialfinanzierung gedeckt werden kann und somit zu Lasten des allgemeinen Haushalts anfällt. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen in der Basisstufe und der Sekundarstufe ist vorerst mit einer Zunahme der Schülerbeiträge des Kantons von CHF 166'400 (2024) auf CHF 176'600 (2026) zu rechnen. Danach sinken sie zum Ende der Planungsperiode wieder auf CHF 144'300. An die Beiträge an Kehrsatz für die Besoldungskosten besondere Massnahmen richtet der Kanton Beiträge aus, CHF 34'600 im 2024, abnehmend aufgrund der sinkenden Schülerzahlen.

Beim Steuerertrag der natürlichen Personen wird mit einem Zugang von 9 Steuerpflichtigen und einem jährlichen Zuwachs von 0.0 bis 2.1 % gerechnet. Die Steueranlage beträgt 1.69 Einheiten und wird über den ganzen Prognosezeitraum unverändert beibehalten. Gemäss der Hochrechnung aus den aktuellen Veranlagungen 2023 und der 2. Steuerrate 2024 sind bereits ab 2024 im Allgemeinen höhere Steuerzahlungen zu erwarten. Dies wurde bei der Budgetierung der Steuererträge 2025 berücksichtigt. Die allgemeinen Gemeindesteuereinnahmen über alle Steuerarten sollten bis Ende Planungszeitraum insgesamt um CHF 149'100 zunehmen. Bei den Sondersteuern fallen im 2024 wesentlich tiefere Steuererträge an, bei den Liegenschaftssteuern ist ab 2024 die Reduktion der Liegenschaftsteueranlage von 1.5 ‰ auf 1.3 ‰ einberechnet. **Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung werden für die Jahre 2024 bis 2028 total Steuererträge von insgesamt rund CHF 395'800 geplant.**

Nachdem die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich bis 2022 aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge der Vorjahre stark gesunken sind, nehmen sie nun wieder zu. Ab dem Jahr 2023 fallen die ausserordentlichen Steuereinnahmen in den Jahren 2019 und 2020 in der Berechnung weg und der Zuschuss aus dem Disparitätenausgleich fällt wieder in einer "normalen" Höhe von rund CHF 150'000 bis CHF 200'000 an (der Finanz- und Lastenausgleich basiert jeweils auf dem Durchschnitt der Steuererträge der vergangenen 3 Jahre). Bis zum Ende des Planungszeitraums sollte er noch um rund CHF 74'900 ansteigen. Da jedoch – wie vorstehend erläutert – gegenüber der letztjährigen Finanzplanung deutlich höhere Steuererträge erwartet werden, werden **gegenüber der letztjährigen Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028 total tiefere Erträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich von insgesamt rund CHF 138'800 geplant**. Auf Ende Planungsperiode sind es CHF 36'900 pro Jahr weniger als in der letztjährigen Finanzplanung.

ERGEBNISSE DER FINANZPLANUNG ALLGEMEINER HAUSHALT

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung vor Investitionen (Tabelle 10, Zeile 1.d)

Ohne Berücksichtigung der Folgekosten von neuen Investitionen ist im Prognosezeitraum ab 2024 für alle Jahre mit einem negativen Handlungsspielraum in Höhe von durchschnittlich CHF 242'000 oder rund 1,4 Steueranlagezehntel zu rechnen. Dieser präsentiert sich recht stabil auf hohem Niveau, jedoch mit Abnahmetendenz ab 2026. Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan bedeutet dies insgesamt eine Verschlechterung um jährlich rund CHF 17'000. Zwar darf ein deutlich besseres Rechnungsergebnis im 2024 sowie fast ausgeglichene Rechnungsergebnisse ab 2028 (Wegfall der altrechtlichen Abschreibungen aus HRM1) erwartet werden. Jedoch vermögen diese Besserstellungen die höheren Kosten in den Bereichen Bildung (Schulgelder, Lehrerbesoldung) und Soziale Sicherheit (Lastenverteilungen) nicht auszugleichen. Positiv zu werten ist die deutliche kontinuierliche Verbesserung gegen Ende des Planungszeitraumes.

Nettoinvestitionen/Finanzanlage (Tabelle 10, Zeile 2.a und b)

Die Nettoinvestitionen über den gesamten Zeitraum sind tragbar. Sie betragen 1,22 Mio. CHF, durchschnittlich pro Jahr CHF 204'000, mit Schwerpunkten in den Jahren 2025, 2026 und 2029. Dazu kommen Finanzanlagen (Sanierung Wiedmer-Haus) mit Total 1,65 Mio. CHF in den Jahren 2024 bis 2028.

Fremdmittelbedarf (Tabelle 10, Zeile 3.a)

Aufgrund des negativen Handlungsspielraums müssen sowohl für die Finanzierung des laufenden Haushaltes wie auch für die Finanzierung der Nettoinvestitionen erhebliche Fremdmittel von 2,502 Mio. CHF aufgenommen werden.

Investitionsfolgekosten (Tabelle 10, Zeile 4.d)

Mit HRM2 werden die neuen Investitionen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Entsprechend steigen die Abschreibungen in jedem Jahr des Finanzplanes an. Die Investitionsfolgekosten betragen im Jahr 2024 minus CHF 5'000 und steigen bis ins Jahr 2029 auf CHF 78'000. Im Durchschnitt betragen sie CHF 34'000 pro Jahr.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten (Tabelle 10, Zeile 4.f und 6.b)

Der Finanzplan weist für alle Jahre negative Ergebnisse aus. Die Defizite steigen vom Jahr 2024 von CHF 130'000 auf CHF 431'000 im Jahr 2025. Im Anschluss sinken sie bis ins Jahr 2028 auf CHF 111'000, um dann im Jahr 2029 wiederum auf CHF 204'000 anzusteigen. Sie machen zwischen 0,6 und 2,6 Steueranlagezehnteln aus. Insgesamt betragen sie über den gesamten Prognosezeitraum 1,66 Mio. CHF, was gegenüber der letztjährigen Finanzplanung eine Schlechterstellung um 0,06 Mio. CHF bedeutet. Positiv zu werten ist die deutliche kontinuierliche Verbesserung zum Ende des Planungszeitraumes.

Kumulierte Ergebnisse Vorjahre / Reserven (Tabelle 12, Zeile 294 und 299)

Die Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushaltes wirken sich direkt auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (früher Eigenkapital) aus. Diese betragen zu Planungsbeginn 2,70 Mio. CHF resp. unter Aufrechnung der bestehenden finanzpolitischen Reserven von CHF 434'500 (Übertragung im Jahr 2026) 3,14 Mio. CHF und nehmen ab dem Jahr 2024 um 1,66 Mio. CHF ab auf 1,48 Mio. CHF per Ende 2029.

Beurteilung

Der Finanzplan 2024 - 2029 kann als "tragbar" bezeichnet werden:

- Die Prognosejahre schliessen auch ohne Folgekosten von Investitionen alle negativ ab (ungenügend).
- Die jährlichen Defizite inkl. Folgekosten von Investitionen betragen zwischen 0,6 und 2,6 Steueranlagezehntel (knapp ungenügend).
- Die kumulierten Überschüsse der Vorjahre (früher Eigenkapital) nehmen ab. Dank dem hohen Bestand auf Planungsbeginn besteht auf Planungsende immer noch ein Bestand bei den kumulierten Überschüssen (genügend). Bei gleichbleibender Entwicklung droht kein Bilanzfehlbetrag (genügend). Im Vergleich zur letztjährigen Finanzplanung ist eine kleine Verbesserung festzustellen: Dank einem deutlich besseren Rechnungsergebnis 2024 und tieferen Defiziten ab 2028 reichen die kumulierten Überschüsse länger hinaus.
- Die Neuverschuldung beträgt rund 2,5 Mio. CHF. Es stehen nicht genügend Mittel zur Verfügung, um Investitionen zu finanzieren. Vielmehr müssen sogar für die Finanzierung des laufenden Aufwandes etwas Fremdmittel aufgenommen werden (ungenügend). Angesichts aktuell steigender Zinsen führt dies zu einer zusätzlichen Belastung des Finanzhaushaltes.
- 2027 und 2028 sind im allgemeinen Haushalt nur wenige Investitionen berücksichtigt. Jede zusätzliche Investitionstätigkeit in diesen beiden Jahren verschärft die finanzielle Situation (ungenügend).

Kurzfristig besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf: Die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre haben hohe Reserven geschaffen, welche die nun geplanten Aufwandüberschüsse aufzufangen vermögen. Ab 2028 fallen die altrechtlichen Abschreibungen weg und entlasten die Erfolgsrechnung jährlich um CHF 173'600. Im Bildungsbereich ist langfristig mit geringeren Schülerzahlen und damit auch mit tieferen Bildungskosten (insbesondere Schulgelder Sekstufe I) zu rechnen.

Längerfristig ist abzuwarten, ob die deutliche Verbesserung ab 2028 tatsächlich anhält oder ob Korrekturen notwendig werden.

Der Gemeinderat hätte verschiedene Möglichkeiten, wie er die Finanzen ins Lot bringen kann: Er kann auf der Aufwandseite ansetzen und alles daransetzen, den Aufwand zu verringern, also z.B. ein Sparprogramm durchführen. Er kann den Ertrag verbessern, indem er die Steuern erhöht.

Er kann beim Investitionsprogramm ansetzen, die Investitionen auf Dringlichkeit und Notwendigkeit beurteilen, Investitionen staffeln oder verschieben. Entlastend auf die Erfolgsrechnung wirkt auch eine tiefe Aktivierungsgrenze im allgemeinen Haushalt.

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES GEMEINDERATES VON WALD

Die finanzielle Ausgangslage ist positiv zu bewerten. Der hohe Bilanzüberschuss von CHF 2'704'100 per Ende 2023 dient als Rückhalt für kommende schlechtere Rechnungsergebnisse. Die Auswertung der Kennzahlen der vergangenen Jahre sowie die durchwegs negativen Rechnungsergebnisse deuten auf eine Verschlechterung des Finanzhaushaltes hin.

Kleinere Rechnungsdefizite können akzeptiert und die Höhe der kumulierten Überschüsse aus den Vorjahren bewusst auf ca. 1,0 Mio. CHF reduziert werden. Es gälte aber, auf diesen Punkt hin eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

Mit dem nun vorliegenden Finanzplan 2024 - 2029 kann dies auf Ende Planungsperiode erreicht werden: Die zusätzlichen Belastungen in den Bereichen öffentliche Sicherheit, Bildung und Soziale Sicherheit führten zu einer Verschlechterung der Finanzlage der Gemeinde. Erschwerend wirkt der Umstand, dass diese zusätzlichen Belastungen grösstenteils wiederkehrend sind und sich somit negativ in die Zukunft entwickeln. Demgegenüber kann seit 2020 mit deutlich höheren Steuererträgen gerechnet werden. Auch wenn diese zu einem teilweisen Wegfall von Beiträgen aus dem Finanzausgleich führen, verbleiben der Gemeinde Mehrerträge, welche sich positiv auf die Rechnungsergebnisse auswirken. Es ist jedoch genau zu beobachten und zu analysieren, wie sich der Steuerertrag entwickelt.

Die in Aussicht stehenden Entlastungen auf Ende des Planungszeitraumes vermögen die grossen Aufwandüberschüsse nicht vollständig aufzufangen. Gegenüber den letzten Finanzplanungen ist jedoch eine Verbesserung erkennbar. Dank der grossen Reserven aus den Vorjahren beim Bilanzüberschuss können die anfallenden Defizite aber gedeckt werden.

Der Gemeinderat kommt nicht darum herum, die Finanzlage und Entwicklung genau zu beobachten und bei Bedarf Korrekturen vorzunehmen bzw. Massnahmen zu ergreifen. Weiter ist sich der Gemeinderat auch der kommenden Risiken (Investitionen, Steuergesetzrevisionen, Mehrbelastungen bei Lastenverteilungen etc.) bewusst und wird die weitere Entwicklung stetig im Auge behalten.

Zimmerwald, 09. Oktober 2024/ae

GEMEINDERAT WALD

Der Präsident

Die Sekretärin

Christian Neuenschwander

Nicole Riedwyl

FINANZVERWALTUNG WALD

Der Finanzverwalter

Andreas Etter

Variante Senkung Gemeindesteueranlage von 1.69 auf 1.59 Einheiten per 1.1.2025

Ausgangslage:

Aufgrund der zahlreichen besseren Rechnungsabschlüssen in den vergangenen Jahren sowie dem nach wie vor hohen Bestand des Bilanzüberschuss kamen Anfragen für Steuersenkungen.

Erwägungen:

Mit der Senkung der Liegenschaftssteueranlage um 0.2 ‰ von 1.5 ‰ auf 1.3 ‰ des amtlichen Wertes ab 2024 wurde ein erster Schritt für die Entlastung des Steuerzahlers (bzw. Eigentümer) gemacht. Der Gemeinde entstehen Steuerertragsausfälle in der Höhe von rund CHF 50'000. Hingegen verbleiben Mehrerträge bei den Vermögenssteuern aufgrund der höheren amtlichen Werte.

Eine Senkung der Gemeindesteueranlage von 1.69 auf 1.59 führt bei der Gemeinde zu weiteren Mindererträgen von rund 165'000 bis 180'000 Franken jährlich.

Dies wirkt sich für den Finanzhaushalt der Gemeinde wie folgt aus:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten (Tabelle 10, Zeile 4.f und 6.b)

Der Finanzplan weist für alle Jahre negative Ergebnisse aus. Die Defizite steigen vom Jahr 2024 von CHF 130'000 auf CHF 598'000 im Jahr 2025. Im Anschluss sinken sie bis ins Jahr 2028 auf CHF 298'000, um dann im Jahr 2029 wiederum auf CHF 398'000 anzusteigen. Sie machen zwischen 0,8 und 3,6 Steueranlagezehnteln aus. Insgesamt betragen sie über den gesamten Prognosezeitraum 2,56 Mio. CHF. Positiv zu werten ist die deutliche kontinuierliche Verbesserung zum Ende des Planungszeitraumes.

Kumulierte Ergebnisse Vorjahre / Reserven (Tabelle 12, Zeile 294 und 299)

Die Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushaltes wirken sich direkt auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (früher Eigenkapital) aus. Diese betragen zu Planungsbeginn 2,70 Mio. CHF resp. unter Aufrechnung der bestehenden finanzpolitischen Reserven von CHF 434'500 (Übertragung im Jahr 2026) 3,14 Mio. CHF und nehmen ab dem Jahr 2024 um 2,56 Mio. CHF ab auf 0,58 Mio. CHF per Ende 2029.

Beurteilung:

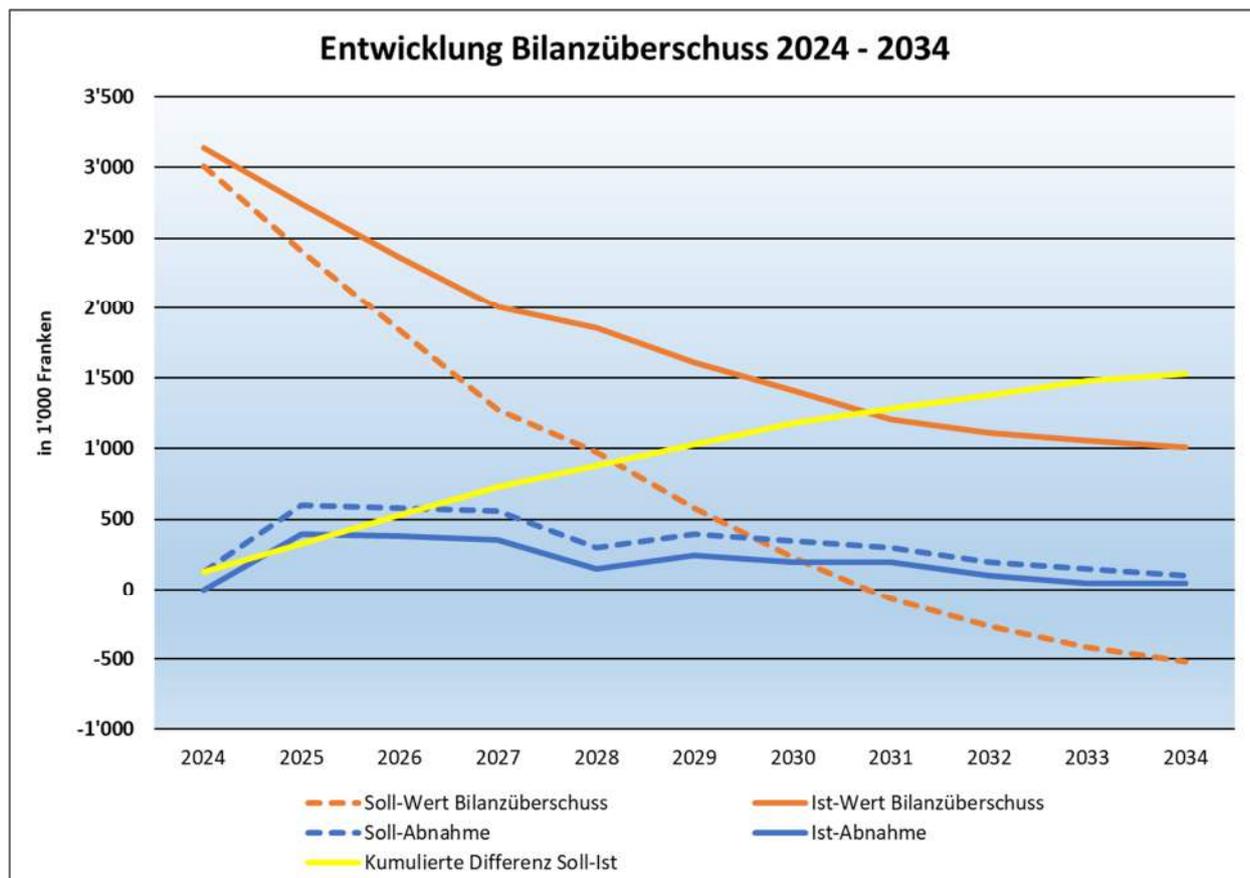
Die Senkung der Gemeindesteueranlage von 1.69 auf 1.59 führt bei der Gemeinde zu Mindererträgen von rund 165'000 bis 180'000 Franken jährlich. Der so angepasste Finanzplan 2024 - 2029 muss als "knapp nichttragbar" bezeichnet werden:

- Die Prognosejahre schliessen auch ohne Folgekosten von Investitionen alle negativ ab (ungenügend).
- Die jährlichen Defizite inkl. Folgekosten von Investitionen betragen zwischen 0,8 und 3,6 Steueranlagezehntel (ungenügend).
- Die kumulierten Überschüsse der Vorjahre (früher Eigenkapital) nehmen ab. Dank dem hohen Bestand auf Planungsbeginn besteht auf Planungsende immer noch ein Bestand bei den kumulierten Überschüssen (genügend). Bei gleichbleibender Entwicklung droht ein Bilanzfehlbetrag (ungenügend). Dank einem deutlich besseren Rechnungsergebnis 2024 und tieferen Defiziten ab 2028 reichen die kumulierten Überschüsse länger hinaus.
- Die Neuverschuldung beträgt rund 3.4 Mio. CHF. Es stehen nicht genügend Mittel zur Verfügung, um Investitionen zu finanzieren. Vielmehr müssen sogar für die Finanzierung des laufenden Aufwandes etwas Fremdmittel aufgenommen werden (ungenügend). Angesichts aktuell steigender Zinsen führt dies zu einer zusätzlichen Belastung des Finanzhaushaltes.

Kurzfristig bestünde trotz Steueranlagesenkung kein unmittelbarer Handlungsbedarf: Die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre haben hohe Reserven geschaffen, welche die nun geplanten Aufwandüberschüsse aufzufangen vermögen. Längerfristig ist abzuwarten, ob die deutliche Verbesserung ab 2028 tatsächlich anhält oder ob Korrekturen notwendig werden.

Kleinere Rechnungsdefizite können akzeptiert und die Höhe der kumulierten Überschüsse aus den Vorjahren bewusst auf ca. 1,0 Mio. CHF reduziert werden. Es gälte aber, auf diesen Punkt hin eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

Mit dem nun vorliegenden Finanzplan 2024 - 2029 kann dies auf Ende Planungsperiode nicht erreicht werden: Die Defizite betragen rund 2 Steueranlagezehntel und die kumulierten Überschüsse sinken auf 0,58 Mio. CHF. In den weiteren Jahren droht gar ein Bilanzfehlbetrag.



Aussage:

- Soll-Abnahme und Soll-Wert Bilanzüberschuss sind die Ergebnisse gemäss Finanzplan 2024-2029 und Annahmen 2030-2034 inkl. Steueranlagesenkung von 1 SZ: Der Bilanzüberschuss sinkt auf minus 500'000.
- Ist-Abnahme und Ist-Wert Bilanzüberschuss sind die Ergebnisse, wie sie nötig sind, um bis Jahr 2034 Restbestand von 1,0 Mio. Bilanzüberschuss zu haben.
- Somit sind kumulierte Differenzen Soll-Ist von 1,5 Mio. nötig (Durchschnitt im Jahr 150'000), um das angestrebte Ziel "Bilanzüberschuss 1,0 Mio." zu erreichen.

Auf Basis dieser Berechnungen müssten die jährlichen Rechnungsergebnisse um rund 150'000 Franken besser ausfallen. Dies darf realistischerweise erwartet werden aufgrund des Blicks auf die seit Jahren besseren Rechnungsabschlüsse (vgl. dazu Grafik Vergleich der letzten 9 Jahre unter finanzieller Ausgangslage).

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	1.0	8.7	8.7	8.7	8.7	8.7	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	16.8	16.4	16.4	16.4	16.4	16.4	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
dito manuelle Eingabe bei einseitiger SF	-	-	-	-	-	-	Achtung: nur bei einseitiger SF!
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM2	-	-	-	-	-	-	best. und neues VV.
36 Beiträge	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	143.9	145.9	146.0	146.2	146.3	146.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Aufwand	164.9	174.2	174.3	174.5	174.6	174.8	automatische Berechnung
Betrieblicher Ertrag							
424 Benützungsgebühren	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsggeb.	-	-	-	-	-	-	Eingabe der Veränderung
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	79.5	79.5	79.5	79.5	79.5	79.5	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
46 Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Ertrag	79.5	79.5	79.5	79.5	79.5	79.5	automatische Berechnung
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-85.4	-94.7	-94.8	-95.0	-95.1	-95.3	
34 Finanzaufwand	0.7	1.5	2.3	3.1	3.9	4.7	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	17.8	17.8	17.8	17.8	17.9	17.9	(+) Ertrag
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	17.1	16.3	15.6	14.8	14.0	13.2	
OPERATIVES ERGEBNIS	-68.3	-78.4	-79.3	-80.2	-81.2	-82.1	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-	-	-	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-68.3	-78.4	-79.3	-80.2	-81.2	-82.1	

Tabelle 7: FEUERWEHR

Eckdaten / Übersicht Feuerwehr

- x = einseitige Spezialfinanzierung
- x = zweiseitige Spezialfinanzierung

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	59%	55%	55%	55%	55%	54%	Ertrag in % Aufwand
Selbstfinanzierung	-68.3	-78.4	-79.3	-80.2	-81.2	-82.1	Abschreibungen + Gesamtergebn.
Selbstfinanzierungsgrad	-1%	-1%	-1%	-1%	-1%	-1%	Selbstfin. in % Nettoinvest.
Bestand Rechnungsausgleich	-68.3	-146.6	-225.9	-306.2	-387.3	-469.4	
Verwaltungsvermögen per 1.1.	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Anfangsbestände
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-	-	gemäss Tab. 2, Investitionen
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	auf best. und neuem VV
Verwaltungsvermögen per 31.12.	-	-	-	-	-	-	

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	2.0	1.8	1.8	1.9	1.9	1.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	7.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.2	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	21.7	29.4	13.9	13.9	13.9	13.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	6.2	7.6	7.2	7.2	7.2	7.2	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM2	6.6	9.6	9.6	14.7	14.7	14.7	best. und neues VV.
35 Einlage in den Werterhalt	29.3	29.3	29.3	34.4	34.4	34.4	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36 Beiträge	92.8	101.5	101.6	101.7	101.8	101.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	23.5	24.4	24.4	24.4	24.5	24.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Aufwand	189.3	208.9	193.1	203.5	203.6	203.8	
Betrieblicher Ertrag							
424 Benützungsgebühren	175.7	183.1	183.1	183.1	183.1	183.1	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung (+)/Verminderung(-) Benützungsb. (nur wenn nicht an WE angerechnet)							Eingabe der Veränderung manuelle Eingabe!
424 Anschlussgebühren (nur wenn nicht an WE angerechnet)	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	15.8	14.3	10.8	15.9	15.9	15.9	
45 Entnahmen aus dem Werterhalt	0.7	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
46 Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Ertrag	192.3	198.0	194.5	199.6	199.6	199.6	
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	3.1	-10.8	1.4	-3.8	-4.0	-4.1	
34 Finanzaufwand	-	-	-	0.2	-	-	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	1.7	0.9	0.0	-	0.1	0.2	(+) Ertrag
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	1.7	0.9	0.0	-0.2	0.1	0.2	
OPERATIVES ERGEBNIS	4.8	-10.0	1.4	-4.0	-3.9	-3.9	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-	-	-	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	4.8	-10.0	1.4	-4.0	-3.9	-3.9	

Eckdaten / Übersicht Wasserversorgung

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Einlagesatz Werterhalt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	gesetzliches Minimum: 60 %
Entnahme WE (in ER verb. Invest./werterh. Unterhalt)	9.2	4.7	1.2	1.2	1.2	1.2	max. bis Höhe Restbestand WE
Kostendeckungsgrad	103%	95%	101%	98%	98%	98%	Ertrag in % Aufwand (ohne Aufwands-/Ertragsüberschuss)
Selbstfinanzierung	24.9	14.7	29.6	29.2	29.3	29.3	Einl. + Abschr. - Ertrn. + Ergeb.
Selbstfinanzierungsgrad	25%	8%	15%	58%	100%	100%	Selbstfin. in % Nettoinvest.
Bestand Rechnungsausgleich	549.7	539.7	541.2	537.2	533.2	529.3	
Bestand Werterhalt	127.8	142.8	161.2	179.7	198.2	216.7	
- in % Wiederbeschaffungswerte	5.5%	5.7%	6.0%	6.6%	7.2%	7.9%	
Verwaltungsvermögen per 1.1.	245.5	338.9	509.2	699.6	734.9	720.1	gemäss Tab. 2, Investitionen
Nettoinvestitionen	100.0	180.0	200.0	50.0	-	-	auf best. und neuem VV
Abschreibungen	6.6	9.6	9.6	14.7	14.7	14.7	
Verwaltungsvermögen per 31.12.	338.9	509.2	699.6	734.9	720.1	705.4	

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	7.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM2	5.2	8.7	8.7	8.7	11.2	11.2	best. und neues VV.
35 Einlage in den Werterhalt	91.2	93.3	93.3	93.3	93.3	93.3	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36 Beiträge	142.9	144.6	144.7	144.9	145.0	146.4	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	23.2	24.0	24.0	24.0	24.1	24.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Aufwand	277.2	288.3	288.4	288.6	291.3	292.6	
Betrieblicher Ertrag							
424 Benutzungsgebühren	266.5	255.3	255.3	255.3	255.3	255.3	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benutzungsgeb.							Eingabe der Veränderung
424 Anschlussgebühren (nur wenn nicht an WE angerechnet)							manuelle Eingabe!
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	0.1	-	-	-	-	-	
45 Entnahmen aus dem Werterhalt	5.2	8.7	8.7	8.7	11.2	11.2	
46 Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Ertrag	271.8	264.0	264.0	264.0	266.5	266.5	
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-5.4	-24.3	-24.5	-24.6	-24.8	-26.2	
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	11.5	11.2	11.6	11.0	8.9	7.8	(+) Ertrag
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	11.5	11.2	11.6	11.0	8.9	7.8	
OPERATIVES ERGEBNIS	6.1	-13.1	-12.8	-13.6	-15.9	-18.3	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-	-	-	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	6.1	-13.1	-12.8	-13.6	-15.9	-18.3	

Eckdaten / Übersicht Abwasserentsorgung

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Einlagesatz Werterhalt	60%	60%	60%	60%	60%	60%	gesetzliches Minimum: 60 %
Entnahme WE (in ER verb. Invest./werteh. Unterhalt)							max. bis Höhe Restbestand WE
Kostendeckungsgrad	102%	95%	96%	95%	95%	94%	Ertrag in % Aufwand (ohne Aufwands-/Ertragsüberschuss)
Selbstfinanzierung	97.3	80.2	80.5	79.7	77.4	74.9	Einl. + Abschr. - Ertrn. + Ergeb.
Selbstfinanzierungsgrad	45%	60%	100%	40%	15%	25%	Selbstfin. in % Nettoinvest.
Bestand Rechnungsausgleich	523.4	510.4	497.5	484.0	468.1	449.7	
Bestand Werterhalt	1'511.8	1'596.4	1'681.0	1'765.6	1'847.7	1'929.8	
- in % Wiederbeschaffungswerte	12.4%	12.9%	13.6%	14.2%	14.9%	15.6%	
Verwaltungsvermögen per 1.1.	388.5	597.3	721.6	712.9	904.2	1'393.0	gemäss Tab. 2, Investitionen
Nettoinvestitionen	214.0	133.0	-	200.0	500.0	300.0	auf best. und neuem VV
Abschreibungen	5.2	8.7	8.7	8.7	11.2	11.2	
Verwaltungsvermögen per 31.12.	597.3	721.6	712.9	904.2	1'393.0	1'681.8	

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	0.1	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	101.1	100.6	100.6	100.6	100.6	100.6	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VV gem.HRM2	-	-	-	-	-	-	best. und neues VV.
36 Beiträge	1.5	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	20.9	18.8	18.8	18.8	18.9	18.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Aufwand	123.6	120.2	120.2	120.2	120.3	120.3	automatische Berechnung
Betrieblicher Ertrag							
424 Benutzungsgebühren	113.4	112.0	112.0	112.0	112.0	112.0	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	2.7	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	
46 Beiträge (Ertragsanteile)	2.0	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Ertrag	118.1	115.8	115.8	115.8	115.8	115.8	automatische Berechnung
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-5.5	-4.4	-4.4	-4.4	-4.5	-4.5	
34 Finanzaufwand	-	-	-	0.0	0.1	0.1	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	(+) Ertrag
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	
OPERATIVES ERGEBNIS	-5.2	-4.2	-4.2	-4.3	-4.3	-4.4	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-	-	-	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-5.2	-4.2	-4.2	-4.3	-4.3	-4.4	

Tabelle 7: ABFALLWIRTSCHAFT

Eckdaten / Übersicht Abfallwirtschaft

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	96%	97%	97%	96%	96%	96%	Ertrag in % Aufwand
Selbstfinanzierung	-5.2	-4.2	-4.2	-4.3	-4.3	-4.4	Abschreibungen + Gesamtergebn.
Selbstfinanzierungsgrad	-1%	-1%	-1%	-1%	-1%	-1%	Selbstfin. in % Nettoinvest.
Bestand Rechnungsausgleich	10.8	6.6	2.4	-1.8	-6.1	-10.5	
Verwaltungsvermögen per 1.1.	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Anfangsbestände
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-	-	gemäss Tab. 2, Investitionen
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	auf best. und neuem VV
Verwaltungsvermögen per 31.12.	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 8: Prognose der Erfolgsrechnung - nach funktionaler Gliederung

Beträge in CHF '1000

Funktion	AUFWAND Text	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Wachstumsrate	
								total	pro Jahr
0	Allgemeine Verwaltung	635.4	610.6	613.2	620.1	616.9	623.9	-1.8%	-0.4%
1	öffentliche Ordnung/Sicherheit	224.1	242.8	232.2	232.4	232.5	232.7	3.8%	0.8%
2	Bildung	1'481.6	1'650.3	1'584.7	1'567.3	1'517.8	1'646.4	11.1%	2.1%
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	42.9	56.0	40.5	40.6	40.7	40.8	-4.9%	-1.0%
4	Gesundheit	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	0.5%	0.1%
5	Soziale Sicherheit	1'036.9	1'092.0	1'156.6	1'184.6	1'192.9	1'199.3	15.7%	3.0%
6	Verkehr	399.6	430.5	422.0	417.1	427.3	421.3	5.4%	1.1%
7	Umwelt u. Raumordnung	64.9	74.8	74.9	75.0	75.1	75.2	15.8%	3.0%
8	Volkswirtschaft	7.5	6.9	6.9	6.9	7.0	7.0	-6.9%	-1.4%
9	Finanzen und Steuern	535.9	535.4	531.5	531.2	354.7	343.8	-35.9%	-8.5%
	steuerfinanzierter Aufwand:	4'434.1	4'704.7	4'667.8	4'680.5	4'470.1	4'595.5	3.6%	0.7%
	Spezialfinanzierungen:								
150	Feuerwehr	-	-	-	-	-	-		
3321	Kabelfernsehen	-	-	-	-	-	-		
720	Abwasserentsorgung	283.3	288.3	288.4	288.6	291.3	292.6	3.3%	0.7%
710	Wasserversorgung	194.0	208.9	194.6	203.6	203.6	203.8	5.0%	1.0%
	Reserve Spezfin. mit WE 1	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezfin. mit WE 2	-	-	-	-	-	-		
730	Abfallentsorgung	123.6	120.2	120.2	120.3	120.3	120.4	-2.6%	-0.5%
8711	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-		
8721	Gasversorgung	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezialfinanzierung 1	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezialfinanzierung 2	-	-	-	-	-	-		
	gebührenfinanzierter Aufwand:	600.9	617.3	603.2	612.5	615.2	616.8	2.6%	0.5%
	Aufwand total	5'035.0	5'322.0	5'271.0	5'293.0	5'085.4	5'212.3	3.5%	0.7%

Tabelle 8: Prognose der Erfolgsrechnung - nach funktionaler Gliederung

Beträge in CHF '1000

Funktion	ERTRAG Text	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Wachstumsrate	
								total	pro Jahr
0	Allgemeine Verwaltung	92.9	95.9	96.6	96.6	96.1	96.1	3.5%	0.7%
1	öffentliche Ordnung/Sicherheit	194.2	209.9	133.0	133.0	133.1	133.1	-31.5%	-7.3%
2	Bildung	281.0	273.6	273.6	256.9	244.4	239.9	-14.6%	-3.1%
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	1.5%	0.3%
4	Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Soziale Sicherheit	36.1	30.9	30.9	31.0	31.0	31.0	-14.1%	-3.0%
6	Verkehr	26.3	18.7	18.7	18.7	18.7	18.7	-28.8%	-6.6%
7	Umwelt u. Raumordnung	17.7	24.8	24.8	24.8	24.8	24.8	40.2%	7.0%
8	Volkswirtschaft	52.0	55.0	55.1	55.1	55.2	55.2	6.2%	1.2%
9	Finanzen und Steuern	3'591.5	3'564.1	3'645.4	3'725.7	3'804.9	3'862.9	7.6%	1.5%
	steuerfinanzierter Ertrag:	4'299.0	4'280.3	4'285.5	4'349.2	4'415.5	4'469.3	4.0%	0.8%
	Spezialfinanzierungen:								
150	Feuerwehr	-	-	-	-	-	-		
3321	Kabelfernsehen	-	-	-	-	-	-		
720	Abwasserentsorgung	283.3	288.3	288.4	288.6	291.3	292.6	3.3%	0.7%
710	Wasserversorgung	194.0	208.9	194.6	203.6	203.6	203.8	5.0%	1.0%
	Reserve Spezfin. mit WE 1	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezfin. mit WE 2	-	-	-	-	-	-		
730	Abfallentsorgung	123.6	120.2	120.2	120.3	120.3	120.4	-2.6%	-0.5%
8711	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-		
8721	Gasversorgung	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezialfinanzierung 1	-	-	-	-	-	-		
	Reserve Spezialfinanzierung 2	-	-	-	-	-	-		
	gebührenfinanzierter Ertrag:	600.9	617.3	603.2	612.5	615.2	616.8	2.6%	0.5%
	Ertrag total	4'900.0	4'897.6	4'888.7	4'961.8	5'030.7	5'086.1	3.8%	0.7%
	Handlungsspielraum <i>(allg. Haushalt vor neuen Invest.)</i>	-135.0	-424.4	-382.3	-331.2	-54.7	-126.3	Mittel:	-242.3

Tabelle 8: Prognose der Erfolgsrechnung - nach Sachgruppen

Beträge in CHF '1000

Sachgr.	Aufwand nach Sachgruppen:	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Wachstumsrate	
								total	pro Jahr
30	Personalaufwand	824.7	812.1	824.3	836.6	849.2	861.9	4.5%	0.9%
31	Sach-/Betriebsaufwand	788.0	855.2	786.5	779.5	776.4	769.4	-2.4%	-0.5%
33	Abschreibungen Verw.vermögen	296.1	296.1	288.5	288.5	112.2	102.0	-65.6%	-19.2%
34	Finanzaufwand	7.6	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	77.3%	12.1%
35	Einlagen in Fonds und SF	120.6	120.6	120.7	120.8	121.0	121.1	0.4%	0.1%
36	Transferaufwand	2'928.3	3'155.6	3'167.4	3'175.0	3'131.8	3'263.2	11.4%	2.2%
37	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-	-	-
38	ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Interne Verrechnungen	47.0	48.5	48.5	48.5	48.5	48.5	3.2%	0.6%
Ertrag nach Sachgruppen:									
40	Fiskalertrag	3'299.2	3'255.0	3'321.7	3'390.0	3'451.5	3'518.4	6.6%	1.3%
41	Regalien und Konzessionen	52.0	55.0	55.1	55.1	55.2	55.2	6.2%	1.2%
42	Entgelte	724.7	721.1	721.1	721.1	721.1	721.1	-0.5%	-0.1%
43	verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Finanzertrag	57.2	66.5	66.6	66.6	66.7	66.8	16.7%	3.1%
45	Entnahmen aus Fonds und SF	88.3	90.8	13.9	13.9	13.9	14.0	-84.2%	-30.9%
46	Transferertrag	617.4	622.8	639.1	634.5	639.1	625.8	1.4%	0.3%
47	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-	-	-
48	ausserordentlicher Ertrag	1.5	1.5	0.5	0.5	0.5	0.5	-66.5%	-19.7%
49	interne Verrechnungen	47.0	48.5	48.5	48.5	48.5	48.5	3.2%	0.6%

